

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1913

165 (18.7.1913)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementpreis: Vierteljährlich 1 A 10 A.
Im Reichsgebiet 1 A 35 A ohne Postgebühren.
Einschickungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 2 A, Reklamazeile 30 A.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dups,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 303.
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 165.

Freitag den 18. Juli 1913.

85. Jahrgang.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Durlach, 18. Juli. Eine Ausstellung über den Alkoholismus, auf die wir bereits unsern Leserkreis aufmerksam gemacht haben, wird am Sonntag den 20. Juli d. J. in der städt. Turnhalle, Hauptstraße hier, vorm. 11 $\frac{1}{2}$ Uhr eröffnet. An die Eröffnung schließt sich eine Führung durch die Ausstellung an. Die Ausstellung erfreut sich der tatkräftigen Unterstützung seitens aller in Betracht kommenden Behörden und verfolgt den Zweck, alle Volksteile über das Wesen, die Bedeutung und die Bekämpfung der Volksfeinde des Alkoholismus aufzuklären und so die erste Bedingung für eine Besserung zu erfüllen. Ein Jeder kann sich durch den Besuch der Ausstellung über den wirklichen Wert bezw. den Unwert der geistigen Getränke unterrichten, über deren angeblichen Nutzen immer noch falsche Urteile verbreitet sind. In ausdrucksvoller Weise veranschaulicht die Ausstellung die enormen Schäden des Mißbrauchs geistiger Getränke in volkwirtschaftlicher, gesundheitlicher und sittlicher Beziehung. Der Eintritt ist frei. Die Ausstellung dauert vom 20. bis 27. Juli und ist geöffnet Sonntags von 11—4 Uhr, Wochentags von 11—1 und 5—7 Uhr.

Durlach, 18. Juli. (Naturtheater Detigheim.) Um vielen Wünschen aus besseren Kreisen entgegenzukommen, wird die Spielleitung auf Mittwoch den 6. August einen Sonderspieltag einlegen. Der hiesige Vorverkauf hatte für nächsten Sonntag schon am Dienstag keine Billette mehr; es sind jetzt aber noch einige gute Plätze eingetroffen.

Karlsruhe, 17. Juli. Die nächste Bürgerausschussitzung findet am Freitag den 25. Juli, nachmittags 5 Uhr, statt. Die Tagesordnung umfaßt 12 Punkte. Von größeren Vorlagen, die zur Verhandlung kommen, seien hervorgehoben: Erstellung von Bauten und Anlagen zur Erweiterung und Verschönerung

des Stadtgartens, Denkmal für Oberbürgermeister Schnepfer, Erbauung eines Konzerthauses und einer neuen Ausstellungshalle, Fortführung der Straßenbahn durch Durlach und Umgestaltung der Turmbergbahn.

Pforzheim, 18. Juli. Der Verein der Fortschrittlichen Volkspartei für Pforzheim-Stadt und -Land stellte gestern Abend als Landtagskandidaten für Pforzheim-Stadt (47. Wahlkreis) den seitherigen Abgeordneten Fabrikanten Andreas Odenwald wieder auf. Die Kandidatur der Partei für Pforzheim-Land (49. Wahlkreis) wird aus formalen Gründen erst später aufgestellt.

Pforzheim, 18. Juli. Gestern Abend starb plötzlich an den Folgen der Verletzungen, die er bei einem Automobilunfall am vergangenen Samstag erlitten hatte, Hotelier August Pape, Besitzer des größten und ältesten Hotelunternehmens am Platz.

Heidelberg, 17. Juli. Vor der Kümmerpaltrei hier gerieten heute früh $\frac{1}{3}$ Uhr mehrere Studenten in Streit, wobei Student Zeiser, ein Ungar, von dem Kommilitonen Bloß einen tiefen Messerstoß in das Gefäß erhielt, sodaß er sofort zusammenbrach. Zwei Wächter der Wach- und Schließgesellschaft leisteten die erste Hilfe und trugen, von Studenten unterstützt, den Gestochenen sofort zu einem Arzt, welcher die Wunde zunähte und den Schwerverletzten in die Klinik bringen ließ. Der Täter, der entsprungen war, wurde zur Vernehmung auf die Polizeistation geführt.

Weinheim, 17. Juli. Der Gefahr eines Zusammenstoßes sind heute früh die von Frankfurt nach Mannheim fahrenden Züge D 26 und Personenzug 906 nur mit Mühe entronnen. Zug 906, der täglich auf Bahnhof Weinheim überholt wird, hatte das Durchfahrtsgleis für den D-Zug noch nicht ganz geräumt, als der D-Zug schon mit Vollampf einfuhr und über das Ausfahrtsignal hinauskam. Der D-Zug soll fahrplanmäßig in Weinheim nicht halten. Ein Auffahren auf

den Personenzug schien unvermeidlich. Beide Züge waren so gefährdet, daß das Personal und die Reisenden in die größte Unruhe versetzt wurden. Durch die Geistesgegenwart des Eisenbahnpersonals ist indessen im letzten Augenblick der Zusammenstoß verhindert worden.

Hafmersheim (Amt Rosbach), 17. Juli. Vorgefien früh suchte hier der frühere, 74 Jahre alte Ritterwirt H. G. Schifferbeder den Tod in den Fluten des Neckars. Das Motiv zu seiner Tat war die Furcht vor einer schweren Operation. Er schrieb, ehe er seine Wohnung verließ, einen Abschiedsbrief an seinen Sohn, bei dem er lebte, mit Kreide auf den Tisch.

Deutsches Reich.

Berlin, 17. Juli. Mit dem Bruch des Torpedoboots S 178 sind 16 Leichen geborgen worden. Die Trauerfeier findet morgen nachmittag statt.

Berlin, 17. Juli. (Amtlich.) Gestern vormittag um 7 Uhr wollte das Pietenhusaren-Regiment den Ueberweg bei dem Schrankenwärterposten 22, östlich von Rathenow, überschreiten. Die Spitze des voranreitenden Trompeterkorps war bereits unter dem ersten Schrankenbaum angelangt, als das Läutesignal für den verspäteten Berliner D-Zug 129 ertönte. Der Wärter beabsichtigte nun zunächst nur die nachfolgende Schwadron den Ueberweg passieren zu lassen. Das Trompeterkorps hatte indes den Ueberweg noch nicht völlig verlassen, als der Schrankenwärter den D-Zug in einer Entfernung von 500 Metern herankommen sah. Er trat der Schwadron, an deren Spitze sich Prinz Ernst August mit einigen Offizieren befand, entgegen und es gelang ihm, diese noch vor der Durchfahrt des Zuges etwa 8 Meter von dem Geleise entfernt aufzuhalten. Eine unmittelbare Gefahr für Prinz Ernst August und die Offiziere hat somit nicht vorgelegen. Die Ursache des Vorfalls ist wahrscheinlich auf nicht rechtzeitiges Abgeben des Läutesignals zurückzuführen.

Novellen.

17)

Das Glöcklein des Glücks.

Roman von Ludwig Rohmann.

(Fortsetzung.)

Eigentlich war's doch schade, daß man nun nicht darauf hoffen konnte, die Brochnows einmal in Wonneberg zu sehen. Ob er gelegentlich einmal hinüberreiten sollte? Der kranke Mann gab doch den schönsten Vorwand ab, und ein bißchen neugierig war er doch, wie denn Martha sich in den letzten Jahren entwickelt habe!

Er ließ die Blicke weiter gehen und seine Gedanken nahmen eine andere Richtung. Da drüben lag Lugenhof, und aus dem Gehöfte des alten Pöplau, das rechts am Eingang zum Dorf lag, schimmerte Licht. Ob er hineintritt und bei dem Alten noch ein Viertelstündchen Einkehr hielt? Es plauderte sich gut mit ihm. . . !

Er trabte voran, doch als er beim Pöplauschen Hof angekommen war, trabte er auch schon vorüber ins Dorf hinein. Eine zaghafte Freude war über ihn gekommen, und er meinte, zur Einkehr bei dem Alten sei schließ-

lich auch nachher noch Zeit. Nun war er einmal so weit gekommen — da konnte er auch einmal durchs Dorf zum Doktorhaus reiten. . . Natürlich nur bis zum Haus; das idyllische Nest, das sich so verträumend in das dunkle Baum- und Buschwerk einkuschelte, nur einmal wiedersehen und dann still zurückreiten. Zwar, wenn er genau wüßte, daß der Doktor schon daheim war —? Aber nein, auch nicht. Die kranke Frau war doch gewiß auf so verspäteten Besuch nicht vorbereitet, und wer mochte denn wissen, was Doktors dann denken müßten, wenn er kam. Namentlich Ebe! Das dumme Ding bildete sich am Ende gar ein, er sei ihretwegen am Abend noch herausgeritten. . .

Er hielt unwillkürlich sein Pferd an. Wenn er ganz ehrlich war — aber nein, weshalb sollte er denn? Was ging diese Ebe ihn an und was lag denn nun daran, ob sie kam oder ging. Ja, wenn er sechs oder acht Jährchen jünger wäre! Da ließe sich vielleicht die Möglichkeit ausdenken, daß er in das Mädchen verkniffen sei: „Errotend folgt er ihren Spuren —“ Er schüttelte den Kopf und lächelte: Nein, darüber war er denn doch hinaus.

Nachdem er sich solchermaßen beruhigt hatte, ließ er den Gaul gemächlich durch das Dorf traben. Die Leute hockten vor den Türen

und standen an den Zäunen, um den Abend zu genießen, ehe sie in die engen, heißen Stuben krochen. Sie kannten Ulrich nicht, aber sie grüßten doch alle.

Etwa fünfzig Meter vom letzten Hause des Dorfes entfernt lag die dunkle Laubmasse, hinter der das Doktorhaus im tiefsten Frieden verborgen lag. Er ritt ganz vorsichtig heran. Einmal vorüber, dachte er, und dann wieder zurück und im schlanken Trab nach Wonneberg, wenn er nicht doch noch beim alten Pöplau einkehrte. Aber als er die Dorfstraße fast erreicht hatte, tat die Tür sich auf und Ebe trat auf die Straße.

Sie sah nur flüchtig nach dem Reiter und sah dann die Straße hinauf. Dann erst sah sie neugierig den Reiter an, der nahe bei ihr das Pferd angehalten hatte. Brachte er etwa noch eine Bestellung für den Vater?

Ulrich zog den Hut, grüßte ein wenig verlegen und stotternd und doch mit lachendem Gesicht: „Guten Abend, Fräulein Ebe!“

„Aber das ist ja —?“ Sie war einen Schritt näher gekommen, um besser sehen zu können. „Wahrhaftig, Herr von Wanneff, Sie? Und jetzt?“ Dann streckte sie ihm die Hand entgegen und sie gab sich gar keine Mühe, ihre Freude zu verbergen. „Nein, ist das aber schön! Wollten Sie zu uns?“ (F. f.)

Schneidemühl, 17. Juli. Bei verhältnismäßig ungünstiger Witterung sollte heute mittag das Luftschiff Schütte-Lanz aufsteigen. Es wurde den Soldaten durch einen heftigen Windstoß entrisen und fortgetrieben. Ein Soldat wurde mitgerissen und stürzte aus 200 Meter Höhe ab; er war sofort tot. Von dem Luftschiff fehlt jede Spur. Nach einer weiteren Meldung soll das Luftschiff zwischen Schmelau und Erkal niedergegangen und in den Bäumen hängen geblieben sein.

Schneidemühl, 17. Juli. Das Luftschiff Schütte-Lanz liegt bei dem Orte Erpel (an der Strecke Schneidemühl-Bromberg). Das Gerippe ist vollständig zerbrochen. Bei seinem Niedergang entwarzelte das Luftschiff Bäume und zerstörte Telephonleitungen. Ein zweiter Soldat soll ebenfalls abgestürzt und schwer verletzt worden sein.

* Berlin, 18. Juli. Der Konstrukteur des Luftschiffes „Schütte-Lanz“, Professor Dr. Schütte, der gegenwärtig in Westerland auf Sylt weilt, hat auf Befragen geäußert: Die Katastrophe des Luftschiffes erweise auf eine neue die dringende Notwendigkeit der Erbauung von Bergungshallen an den wichtigsten Verkehrsäminien. Ihr Fehlen habe schon Millionen gekostet.

* Bärenbrück b. Rottbus, 17. Juli. Ein seit gestern abend vermisstes 8jähriges Mädchen wurde heute morgen in einem Kornfeld in der Nähe des Dorfes aufgefunden. Die Leiche wies zahlreiche Stiche in der Brust und im Gesicht auf. Die Schädeldecke ist durch Art-hiebe zertrümmert. Der Tat dringend verdächtig ist ihr 13jähriger Stiefbruder, der Sohn des Schuhmachermeisters Hänchen in Bärenbrück. Die Tat wurde in der Zeit ausgeführt, als die Eltern auf dem Felde mit Erntearbeiten beschäftigt waren. Der Junge leugnet hartnäckig, die Tat begangen zu haben. Er wurde dem Gerichtsgefängnis zu Peitz zugeführt.

Österreichische Monarchie.

Prag, 17. Juli. Ein fünfständiger wolkenbruchartiger Gewitterregen ging über die Stadt nieder und führte zu einer Hochwasserkatastrophe. Die Zuflüsse der Elbe traten über ihre Ufer. Die in einigen Straßen bis zu einem Meter hoch reichenden Fluten rissen mehrere Häuser nieder. In ganzen Straßenzügen sind alle Wohnräume bis zum ersten Stockwerk unter Wasser gesetzt. In der Ribelungengasse wurden zwei Personen getötet, acht Personen werden noch vermisst. Die Umfassungsmauer der großen Kavalleriekasernen wurde niedergedrückt und etwa 200 Pferde mußten aus dem Stall gejagt werden. Eine Anzahl Pferde sprang in die hochgehenden Fluten und wurde von der Strömung mitgerissen. Die andern galoppierten in wilder Hast durch die Straßen der Stadt, bevor sie eingefangen werden konnten. Mehrere Brücken sind eingestürzt, andere mußten wegen eingetretener Senkungen für den Verkehr gesperrt werden. Der Schaden ist unübersehbar.

Frankreich.

Paris, 17. Juli. Wie aus Nancy gemeldet wird, hat das dortige Zuchtpolizeigericht den Studenten der Medizin Collot, der am 14. Juli eine Gruppe Deutsch-Bohringer beschimpfte und den Beamten Conrad aus Hayingen geschlagen hatte, zu 14 Tagen Gefängnis und 300 Franken Schadenersatz verurteilt.

Der neue Balkanrieg.

Bukarest, 17. Juli. (Agence Roumaine.) Rumänische Kavallerie erschien gestern auf der Station Escherwenbreg und brachte den Bahnverkehr auf der Strecke Sofia-Warna, die einzige für die Verproviantierung der bulgarischen Armee aus dem Ausland zur Verfügung stehende Linie, zum Stillstand. Auch der Bahnhof und das Telegraphenam-t von Wara wurden vorgestern von den Rumänen besetzt. Darnach hat Bulgarien keinen direkten Verkehr mit dem Ausland ohne Benutzung des Weges über Rumänien oder

Serbien. Die in Wara liegenden Waren können nicht in das Innere des Landes gebracht werden.

Bukarest, 17. Juli. König Ferdinand von Bulgarien ersuchte den König Carol von Rumänien direkt um Frieden. Eine Antwort steht noch aus.

Sofia, 17. Juli. Die Besorgnis wächst, daß das türkische Vorrücken ernstliche Unannehmlichkeiten verursachen könnte. Man fürchtet, die Regierung in Konstantinopel sei nicht unbedingt Herrin über das türkische Heer. Dieses sei vielmehr unter ehrgeizigen und eigenmächtigen Paschas geneigt, auf eigene Faust die alten Grenzen der Türkei und sogar noch mehr zu besetzen und zu behaupten.

* Belgrad, 18. Juli. (Meldung des serbischen Pressbureau.) Eine unserer Abteilungen, die 21 km in bulgarisches Gebiet eingedrungen war, hat die Stadt Jzver eingenommen und die bulgarischen Truppen bei Besilewgrad zurückgeworfen. Der Kampf begann am Morgen und dauerte den ganzen Tag. Die Unsrigen hielten das Gefecht gegen 3 Fronten aufrecht. Endlich um 5 Uhr abends erhielten sie Verstärkungen und zersprengten die feindlichen Truppen. Der Feind wurde unter großen Verlusten zurückgeworfen.

* London, 18. Juli. Die Mächte sind im Begriff, Bulgarien zu veranlassen, daß es einen Vertreter zu der Konferenz mit den Ministerpräsidenten von Serbien und Griechenland entsendet, ferner bei der Pforte darauf zu dringen, daß sie nicht die Linie Enos-Midia überschreite und Rumänien den Rat zu erteilen, daß es Sofia nicht besetzen möge. Die Nachrichten über das Vorrücken der Türken nach Adrianopel geben in diplomatischen Kreisen keinen Anlaß zur Beunruhigung, da die Mächte entschlossen sind, Sorge dafür zu tragen, daß die Türken Adrianopel nicht behalten. Die Situation wird nicht als gefährlich betrachtet.

Bekanntmachung.

Das diesjährige Ab- und Zuschreiben der Einkommen- und der Vermögenssteuer wird am **Montag den 28. Juli bis mit Samstag den 2. Aug. 1913**, vormittags von 9 bis 12 Uhr und nachmittags von 3 bis 5 Uhr, in den Geschäftszimmern des Gr. Steuerkommissärs, Uhländstr. 5 I hier, vorgenommen werden.

In dieser Frist müssen die Einkommen- und die Vermögenssteuererklärungen abgegeben werden. Wer Hilfspersonen in anderer Weise als lediglich in seinem Haushalt oder beim Betrieb der Landwirtschaft gegen Entgelt beschäftigt, hat das hierfür vorgeschriebene Verzeichnis auszufüllen und bis zum Beginn obiger Frist beim Schatzungsrat einzureichen.

Die hierzu erforderlichen Vordrucke sind, sofern sie nicht zugestellt werden, beim Schatzungsrat abzuholen. Wer die ihm obliegenden Steuererklärungen und Anmeldungen der Hilfspersonen nicht rechtzeitig oder wahrheitswidrig erstattet, macht sich strafbar.

Zur näheren Belehrung werden die Steuerpflichtigen auf die an der Ortsverkundigungstafel angeschlagene Bekanntmachung verwiesen. Durlach den 17. Juli 1913.

Der Vorsitzende des Schatzungsrats:
Reichardt.

Schwarzwälder Heidelbeeren
treffen jeden Tag frische Sendung ein und werden billigst abgegeben. Bestellungen nimmt entgegen
Frau Bender, Wilhelmstr. 8.

Beamten-Familie sucht auf den 1. Okt. 2-3-Zimmer-Wohnung. Offerten unter Nr. 231 an die Expedition dieses Blattes.

Ein zweiräderiger Handwagen ist wegen Platzmangel billig zu verkaufen
Friedrichstraße 3, 4. St.

Wohnung.

Eine schöne 3-Zimmerwohnung mit Balkon ist auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei
Hermann Fehrenbach,
Bäckerei, Aue.

Freundliche 2-Zimmerwohnung im 2. Stock samt Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten
Weiberstraße 10.

Villa, Rittnerstr. 31.
ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 großen Zimmern, Küche, Speisekammer, Bad nebst Zubehör, auf 1. Oktober zu vermieten; einzusehen von 3 bis 6 Uhr nachmittags. Näheres
Moltkestraße 15, 2. St.

Laden mit 3-Zimmer-Wohnung, ferner eine 3-Zimmerwohnung im 3. Stock nebst Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei
Fr. Kraß, Darmstädter Hof.
Ein kleiner gebrauchter Herd ist billig zu verkaufen
Kellerstraße 25.

Auf zum Lindenkeller!

Samstag den 19. und Sonntag den 20. Juli 1913
bei jeder Witterung

Großer Starkbier-Rummel

unter Mitwirkung der Feuerwehrlafette Durlach und des Humoristischen Fröhlich.

Anfang: Samstag abend 8 Uhr :: Sonntag nachmittag 6 Uhr
wozu höflichst einladen

Der Besitzer: **Max Genter.**
Der Geschäftsführer: **Karl Gimmel.**

Most-Aepfel

Lieferung September, Oktober in Waggonladung.
Apfelwein-Großkellerei Karl Wagner, Durlach.



Gradiger Restitutionsfluid,
wirksamstes und bestes Fluid für lahme und überanstrengte Pferde. Für Rheumatismus u. Nervenschmerzen ist dieses Fluid eine ausgezeichnete Einreibung. Fl. N. 1.— und 1.65.

Adler-Drogerie Aug. Peter.

Wohnung zu vermieten.

In schönster Lage hier ist eine 3-Zimmerwohnung mit Balkon, Küche mit Glasveranda nebst allem Zubehör mit Aussicht auf den Turmberg wegen Verletzung auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erfragen
Moltkestraße 6, 3. St.

Aue, eine 3-4-Zimmerwohnung und eine 2-Zimmerwohnung im 2. Stock.

Wilh. Selter, Durlach-Aue.
Großes Zimmer mit Küche, Keller und Speicher sofort oder später zu vermieten
Schlachthausstraße 14.

Schöne freundliche 2-Zimmer-Wohnung mit Gasanlage und allem Zubehör im 2. Stock ist auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen
Weiberstraße 7, 1. St.

Eine schöne 2-Zimmerwohnung mit Manjarde ist an eine kleine ruhige Familie auf 1. Oktober zu vermieten
Wilhelmstraße 7 im Hinterhaus, parterre. Näheres im Laden.

Sehr schönes, modernes Crêpe de Chine-Kleid mit f. br. Spachtel Spitze, einmal getragen, Größe 44, billig zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes.

Niederkrantz Durlach.

Samstag den 19. Juli, abends 9 Uhr, findet im Gasthaus zum „Amalienbad“ unser

Gartenfest

mit Tanzunterhaltung statt und bitten wir unsere werten Mitglieder um zahlreiche Beteiligung. Das Einführungsrecht ist gestattet.

Bei ungünstiger Witterung Familienabend mit Tanz im Saale.
Der Vorstand.

R.-C. Germania.


Die Teilnehmer der Campionfahrt wollen ihre Räder zwecks Anbringung der Vorrichtung am Samstag nachmittag von 5 Uhr an in die Festhalle bringen. Zusammenkunft 9 Uhr.

Turnerbund Durlach e. V.

Gut  Heil!

Anlässlich der Campionfahrt des Radfahrer-Clubs Germania Samstag den 19. Juli, abends präz 8 1/2 Uhr — Abgang vom Schloßgarten — Turngang über den Rittner nach Söllingen ins Feldschlößle, wozu um zahlreiche Beteiligung erlucht
Der Vorstand.

Turngemeinde Durlach.

Gut  Heil!

Wir laden hiermit unsere werten Mitglieder und deren Angehörige zu dem am Sonntag den 20. d. M., nachmittags stattfindenden

Tanzausflug

nach Rintheim ins Gasthaus zum Waldhorn ergebenst ein.

Zahlreiche Beteiligung wird erwünscht.

Abmarsch 1/2 3 Uhr vom Lokal
Der Vorstand.

Wegen anderweitiger Benützung der Turnhalle findet das Turnen Samstag abend 8 Uhr auf unserm Turnplatz statt

Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Turnwart

Fußballklub „Germania“ 1902 Durlach e. V.

Berein für Rasen- u. Bewegungsspiele.

Wir beehren uns, unsere Mitglieder nebst ihren werten Familienangehörigen zu unserm am Sonntag den 20. Juli, nachm. 3 Uhr, im „Amalienbad“ stattfindenden

Gartenfest

mit der Bitte um zahlreiche Beteiligung sportsfreundl. einzuladen.
Der Vorstand.

Samstag den 19. Juli, abends 1/2 9 Uhr:

Gemütliche Zusammenkunft im Clubhaus.

Sonntag den 27. Juli:

Internes Sportfest.

Meldeschluß 25. Juli.

Pfadfinderkorps „Jung Durlach“

u. d. P. Sr. Gr. S. d. Pringen Mar v. Bad. Sonntag den 20. Juli 1913

Uebung im Gelände. Antreten 6 Uhr vorm., Rückkehr 11 1/2 Uhr vorm.

Die Führung.

Eintritt frei!

Eintritt frei!

Einladung

zum Besuche der

Ausstellung

über den

Alkoholismus

von Sonntag den 20. bis 27. Juli in der

Turnhalle in Durlach, Hauptstrasse.

Besuchszeit für jedermann:

Werktags von 11—1 Uhr vorm., 5—7 Uhr nachm.

Sonntags von 11—4 Uhr.

Schüler und Vereine nach Vereinbarung.

Während der Besuchszeit fachgemässe Führung!

Brauerei Genter (Adlerstrasse).

Samstag den 19. und Sonntag den 20. Juli

Grosses Starkbierfest

Anstich eines hochfeinen Stoffes (Hochsommerpezialität).

bestehend in Bodbierrummel und Geseires des Originalhumoristen

J. Fröhlich. : : : Anfang Samstag abend 8 Uhr.

Sonntag von 4 Uhr ab bis de Zapfe ab isch.

Hierzu ladet höflichst ein
Max Genter. LeopoldLiede.

Arbeiter-Turnerbund.

X. Kreis. III. Bezirk.

Einladung

zum

VI. Bezirks-Turnfest in Brökingen

am 19., 20. und 21. Juli.

Programm.

Samstag den 19. Juli:

Abends 1/2 9 Uhr: Campionzug durch die Ortsstraßen, anschließend Festbankett im Lokal zum „Döfen“.

Sonntag den 20. Juli.

Vorm. 5 Uhr: Bedruf.

„ 6 „ Beginn des Einzelwertungsturnen.

„ 7 „ Beginn des Vereinswertungsturnen.

Nachm. 2 „ Festzug nach dem Festplatz; daran anschließend: Massen-Freübungen, Reutenschwingen der Turnerinnen, Wettspiel usw.

Abends 6 „ Verkündigung des Ergebnisses vom Wertungsturnen.

„ 9 „ Festball in verschiedenen Wirtschaften.

Montag den 21. Juli:

Vorm. 10 Uhr: Fröhlichkonzert im Lokal. Hierauf: Volksbelustigung auf dem Festplatz.

Hierzu laden wir alle Freunde der Arbeiterturnsache freundlichst ein

Der Bezirks- und Festauschuss.

Apfelwein

bei Abnahme von 100 Litern 18 S per Liter, halb Apfel- halb Birnenwein 16 S — wegen Mangel an 100-Liter-Faß wenn möglich Fässer einsenden — liefert die

Apfelweinkelerei Karl Wagner,

Kronenstrasse 12.

Freiwillige Feuerwehr Durlach

Bekanntmachung.

Am Sonntag den 20. d. M., vormittags von 8—9 Uhr, findet im Hofe der alten Töchterchule eine gemeinschaftliche

Leitern-Uebung

mit den neuen Schiebeleitern statt, wozu die Mannschaften des

I. und II. Zuges

pünktlich und vollzählig zu erscheinen haben. Anzug: Dienstanzug, Sommerhose, Gurt, Beil und Seil, in Mützen.

Das Kommando:

Karl Breiß.

Kanarienzüchter-Verein Durlach.

Samstag den 19. Juli, abends halb 9 Uhr, findet unsere

Monatsversammlung

bei Mitglied Karl Gimmel zum Lindenteller statt. Vollzähliges Erscheinen wünscht dringend

Der Vorstand.

Stenographen-Verein

Stolze-Schrey.

Zu der vonseiten unseres Ettlinger Brudervereins am kommenden

Sonntag den 20. d. M., nachmittags 4 Uhr, in dem Gasthaus zur Krone hier stattfindenden

Tanzunterhaltung

sind unsere werten Mitglieder nebst deren Angehörigen mit der Bitte um rege Beteiligung freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Freie Turnerschaft Durlach.


Samstag den 19. Juli, abends 1/2 9 Uhr, findet unsere

1. halbjährliche Generalversammlung im Lokal (Alte Brauerei Bauer) statt

Wegen Wichtigkeit der Tagesordnung ersuchen wir die Mitglieder, pünktlich und vollzählig zu erscheinen.

Der Vorstand.

Turnerbund Aue.

Gut  Heil!

Kommenden Samstag abend 1/2 9 Uhr findet im Lokal

Spielerversammlung

statt. Wegen wichtiger Tagesordnung wird um vollzähliges und pünktliches Erscheinen gebeten.

Der Vorstand.

In freier Lage wird ein Haus mit 5 bis 6 Zimmern und etwas Garten zu mieten gesucht.

Offerten unter Nr. 230 an die Expedition dieses Blattes.

Braves, fleißiges

Mädchen

auf 15. Juli oder 1. August gesucht

Hauptstrasse 8.

Laden mit Wohnung

zu vermieten. Näheres

Sehtstrasse 7.

Freitag — Samstag — Montag

Schluss-Tage

Inventur-Ausverkaufs!

Grosse Gelegenheitsposten
in allen Abteilungen.

Auf nicht reduzierte Preise

10—30 % Rabatt.

Nachstehende Warenposten sind ohne Rücksicht auf den Einkaufspreis während der 3 Schluss-Tage ganz besonders im Preis herabgesetzt:

Kleider-Stoffe
u. **Kostüm-Stoffe**
Mtr. jetzt 85 ↘ 1.25 1.75 2.25 2.50

Wasch-Stoffe
Baumwollmousseline, Wollmousseline
Zephir, Stickereistoffe etc.
Mtr. jetzt 23 ↘ 35 ↘ 48 ↘ 55 ↘
65 ↘ 95 ↘ 1.25 1.75

Blusen
weiss und farbig, beste Verarbeitung
jetzt 95 ↘ 1.25 1.50 1.90 2.75 3.90

Linoleum
Läufer 60/130 cm
Mtr. jetzt 80 ↘ 95 ↘ 1.35 1.60 2.00
200 cm breit, bedruckt und Inlaid
Mtr. jetzt 2.50 3.00 3.50 4.90

Linoleum-Teppiche
mit **30 Prozent** Rabatt.

Herren-Stoffe
deutsche und englische Fabrikate
Mtr. jetzt 2.50 3.25 3.75 4.75 6.50

Seiden-Stoffe
Messaline, Taffet, Rohseide Foulard etc.
Mtr. jetzt 85 ↘ 1.25 1.45 1.80 2.25

Herren- u. Damen-Wäsche

Oberhemden
farb. mit Manschetten jetzt 2.25 3.50
Hemden und Beinkleider
jetzt 1.25 1.90 2.50

Gardinen und Teppiche

Sämtliche Restbestände
in Gardinen, Boden-
teppichen, Bettvor-
lagen, Möbelstoffen
Decken etc. mit **30 Prozent**
Rabatt.

W. Boländer, Karlsruhe
Kaiserstr. 121.

Consumverein Durlach.

Wir empfehlen neues
Delikates-Sauerkraut

sowie neue
Salz-Heringe.
Der Vorstand.

Heute Freitag:
Schlachttag.
Joh. Kunz u. Traube.

Meyerhof.
Morgen Samstag
Schlachttag,
wozu höflichst einladet
K. Mössinger.

Freibank.

Morgen früh von 7 Uhr ab
wird junges fettes Rindfleisch
ausgehauen.

Neues selbsteingemachtes
Sauerkraut

per Pfund 15 Pfg., empfiehlt fort-
während
Karl Zoller
Mittelstr. 10 Tel. 182

Brennholz,

kurzgesägt, per Str. 80 ↘, in
Führen bei G. Eber, Bruchsal,
Rheinstraße 5

Seidelbeeren

werden pfund- und zentnerweise
billig abgegeben
Hauptstraße 65, 3 Stod.

Statt jeder besonderen Anzeige Todes-Anzeige.



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen
unseren lieben, treubeforgten Gatter, Vater,
Bruder, Großvater und Schwiegervater

August Klautmann,

Büchsenmacher a. D.,
nach langem Leiden im 74. Lebensjahre
zu sich in die ewige Heimat abzurufen.

Um stille Teilnahme bittet:
Familie Klautmann.

Durlach den 18. Juli 1913.
Beerdigung findet Samstag abend 6 Uhr statt.
Trauerhaus: Amalienstraße 23.

Emmericher Cacao 1.— p. Pfd.
Kaffee 1.30
Thee 1.80
empfehlen **J. Burgstahler, Adlerstraße 11.**

Photogr. Atelier u. Vergröss.-Anstalt

H. Degenhart

Durlach (Hotel Karlsburg).

Preismässigung: 1 Dtzd. Visit matt Mk. 5.—
1 „ Prinzeß matt „ 7.—
1 „ Cabinet matt „ 10.—

Alle andern Formate entsprechend.

Größte Leistungsfähigkeit in bekannt bester Ausführung.

Herbst-Rübsamen

(Weißrüben)
in prima Qualität zu haben bei
Fr. Kleiber, Samenhandlg.,
Baleitorstraße 15.

Neues selbsteingemachtes
Delikates-Sauerkraut

per Pfd. 15 ↘
Schönes
Weißkraut

— zum Einschnitten —
per Stod 25 und 30 ↘ empfiehlt
Gottfr. Hauck
Hauptstraße 19.

Zu verkaufen 1 Blüsch-Soya mit
Decke, 1 runder Tisch, 1 eicherer
Schrant, 1 Vertikow, 1 Trumeaux,
1 Küchenschaf. Zu erfragen bei
der Expedition dieses Blattes.

Ein wenig gebrauchter
Kinderwagen
zu verkaufen
Kelterstraße 23.

Hohes Einkommen!
In allen Städten und Dörfern
werden fleißige, strebsame Personen
als Wiederverkäufer für neue
Massenkonsum-Artikel fest angestellt
oder Alleinverkaufsstellen über-
tragen. Offerten unter Nr. 229 an
die Expedition dieses Blattes.

Ballernwärme im Schwimmbad 17 Gr. C.
Voranschläge Witterung am 19. Juli.
Zunächst veränderlich, später Besserung,
etwas wärmer.